**Zeitschrift:** Frauezitig: FRAZ

Herausgeber: Frauenbefreiungsbewegung Zürich

**Band:** - (1988-1989)

Heft: 27

Rubrik: Gedichte

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Generös

heutiges Mittagsgericht

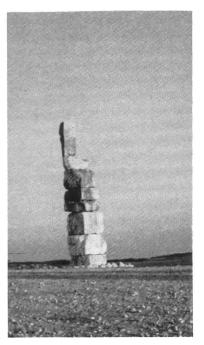
– Papa kam nicht nach Hause,
die Wirtschaft braucht den Mann –
besteht aus gefriergetrockneten Samen
und lebenden Eiern

Embryonen brachte der Arzt
– zum Abendmahl,
Spitalgerecht gesegnet –
Hypokratesschwürig
in Eidgerechte Wirtschaftsumlaufbahn

sie brauchen einen Mann einen weiteren

- die Marionette zu Mitternacht in heisschwülen Bordellen schweizermännisch umnachtet in eisgekühlten Leihmutterschaften.

- wo ihr Mamachen doch am Herd schmachtet -



Wiegenlied

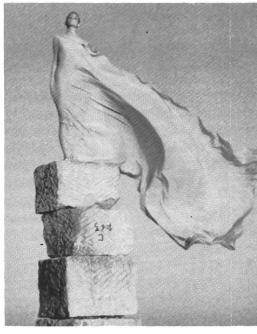
wiege, wiege leise in der Schneeschneise deines Wegs den Kolibri an deinem Herz, wiege, wiege leise;

Kohlmeisen hüpfen nur von Baum zu Baum, vergiss den Schmerz des Kummers, es fliegt ein Rabe schwer über einen krummen Tannenbaum;

wiege, wiege leise in der Reise deines Wegs, verhalten, still, nun jagt der Fuchs die Beute meines liebsten Tales Frucht,

leise, schneeweiss, vergraben liegt die Nuss.

Veronika Pegasos
damals Kindheit im Limmatthal
– heute Wiedergeburt in der Psychoanalyse –
später Sekundarschule und klösterliches
Gymnasium im Kt. Schwyz,
ich komme von der Musik
ich ging zur Musik, ans Konservatorium
und bin ausgebrochen...
und lasse mich nun vom Brotjob Sihlpost
seit längerem bedingt zermalmen
ich breche weiter aus und ein
mit Schreiben



Boulevard

Bäume langen dem Asphalt in den Arsch

geleiten die Autos zum Parkplatz und haben die Ehre: Grüss Gott, Verehrter Bus.

Äste hangen in die Taille der Strassenarbeiter,

sie wischen den «Blick» wippend im Wind und der Pfiff des einen springt an die Frau: Hochgelahrtes Boulevard.

Blätter fallen im Arrest herbstlich errötet – schnell vor Scham gezogene Gardinen – auf befahrene Strassen.

da steht ein Mann zieht Furchen gewitternah über seine Stirn seine Hand fällt ab von der Frau: wie es auch sei, sie sagen sich aufwiedersehen.